

Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Tülau am 12.05.2026 im Gasthof „Zur Grünen Eiche“

Öffentlicher Teil

Anwesenheit:

Ratsmitglieder:

Bgm. Martin Zenk
Hanna Meyer
Jens-Torben Trump
Dieter Hartmann
Arne Meyer
Heiner Taeger
Oliver Theimer
Werner Vodde
Christoph Wienecke
Franziska Wiesejahn

Nicht anwesend (entschuldigt): Birgit Berg

Beginn: 19:40 Uhr

Ende: 20:39 Uhr

Tagesordnung (TO)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 18.02.2026
5. Beschluss zum Bebauungsplan „Ortsmitte Tülau“
6. Beschluss zu Beauftragung Planungsleistungen „Ortsmitte Tülau“
7. Beschluss zu Standort „Leuchtturm“ im Katastrophenfall
8. Beschluss zu Folgekostenübernahmevereinbarung
9. Beschluss zum Förderantrag nächster Abschnitt LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
12. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister (Bgm.) Martin Zenk begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Zuschauer. Herr Schmidt vom Amtshof Eicklingen ist heute als Gast da, um das Ergebnis der letzten Auslegung zu erläutern. Von der Presse nimmt heute leider kein Vertreter teil.

Zu TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsfrau Birgit Berg fehlt entschuldigt. Sie ist im Urlaub. Alle anderen Ratsmitglieder sind anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Zu TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Ratsmitgliedern fristgerecht zugegangen. Da es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, bittet Bgm. Zenk um Abstimmung.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Somit ist die Tagesordnung genehmigt.

Zu TOP 4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 18.02.2026

Arne Meyer bittet darum, dass unter TOP 5 1. Der Schreibfehler in der „Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stüde“ verbessert und somit geändert wird in „Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade“. Da es keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll gibt, bittet Bgm. Zenk um Abstimmung.

Abstimmung: Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 0

Das Protokoll ist somit genehmigt.

Zu TOP 5. Beschluss zum Bebauungsplan „Ortsmitte Tülau“

Der aktuelle Entwurf war allen Ratsmitgliedern zugegangen. Die erneute Auslegung hatte stattgefunden. Herr Schmidt berichtet, dass nur wenige Punkte geändert worden waren. Der Vorhabenträger hatte als einzige Änderung die Baulinie durch eine Baugrenze ersetzt. Alle anderen Stellungnahmen hatten keine wesentlichen neuen Erkenntnisse gebracht. Es war angemerkt worden, dass ausreichende Ein- und Ausfahrtsradien sichergestellt sein müssen. Das ist allerdings erst später wichtig bei der Umsetzungsplanung.

Ratsherr Arne Meyer erinnert, dass bei der letzten Sitzung darüber gesprochen wurde, die Geräuschemission des Schießheims mitaufzunehmen. Dies fehlt im vorliegenden Entwurf aber noch immer.

- ➔ Herr Schmidt sichert zu, dies in die finale Version noch aufzunehmen, auch wenn es bereits über das Mischgebiet abgedeckt ist.

Bgm. Zenk gibt den Einwohnern die Möglichkeit jetzt noch Fragen zu stellen.

Da es keine Fragen gibt, bedankt sich Bgm. Zenk bei Herrn Schmidt und verabschiedet ihn.

Die Sitzung wird fortgesetzt.

Beschlussvorschlag: Die vorliegende Ausführung des Bebauungsplans wird mit der besprochenen Ergänzung beschlossen.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 6. Beschluss zu Beauftragung Planungsleistungen „Ortsmitte Tülau“

Bgm. Zenk berichtet, dass noch kein Förderbescheid für die Dorf- und Kulturscheune und den Jugendtreff eingegangen ist. Jetzt wurden die Leistungsphasen 3-8 ausgeschrieben. Die Beauftragung bis Leistungsphase 4 (Entwurf und Genehmigung) kann, trotz des noch fehlenden Förderbescheides, erfolgen und wird trotzdem im Nachgang gefördert. Die Beauftragung erfolgt in 3 Stufen. Dieser heute ist der erste Schritt.

Bei der aktuellen Ausschreibung hatten 12 Bieter ein Angebot abgegeben. Der günstigste Bieter lag bei 101.900,71 EUR, der teuerste bei 174.000,00 EUR. Die Kostenschätzung lag bei 164.000,00 EUR. Der günstigste Bieter ist zu beauftragen.

Beschlussvorschlag: Der Beauftragung der ersten Stufe (LPh 3-4) der Planungsleistungen für die Dorf- und Kulturscheune sowie den Jugendtreff an den günstigsten Bieter wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 7. Beschluss zu Standort „Leuchtturm“ im Katastrophenfall

Bgm. Zenk berichtet, dass der gesuchte Standort dafür gedacht sein soll, möglichst vielen Bürgern im Katastrophenfall einen Zufluchtsort zu bieten, um sich aufzuwärmen, wo es Strom gibt und sie ihr Handy laden können. Das sieht der Katastrophenschutz vor.

Die Gebäude müssen dafür eingerichtet werden. Der erste Gedanke, die Feuerwehrrhäuser dafür vorzusehen, wurde wieder verworfen, da die Feuerwehren im Katastrophenfall einbezogen wären und Personen, die sich dort zusätzlich aufhalten, den Ablauf stören würden. Es soll möglichst in jedem Dorf ein Leuchtturm vorhanden sein oder zumindest einer pro Gemeinde. Aus diesem Grund ist der Vorschlag die Schützenhäuser zu benennen. Dies wurde auch bereits mit den jeweiligen Vorsitzenden geklärt. Was das alles noch nach sich ziehen wird, wird man sehen müssen.

Bgm. Zenk bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag: Die Schützenhäuser in Tülau und Voitze werden der Samtgemeinde Brome als Leuchttürme der Gemeinde Tülau vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 8. Beschluss zu Folgekostenübernahmevereinbarung

Der Beschlussvorschlag war allen Ratsmitgliedern gemeinsam mit der Einladung zugegangen. Bgm. Zenk erklärt, dass die ursprüngliche Einigung zur Vereinbarung zwischen den Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde Brome bereits zu Beginn des Jahres 2023 erzielt und in der Folge im Sommer 2023 durch die Gremien der Samtgemeinde Brome sowie 6 Mitgliedsgemeinden beschlossen wurde. Nun folgte eine Eingabe der Gemeinde Rühren: Ohne die Zusicherung einer einseitigen Kündigungsfrist von 7 Jahren wird die Gemeinde Rühren trotz ursprünglicher Einigung nicht unterzeichnen.

Gleichzeitig wurde durch die Gemeinde Ehra-Lessien angeregt, die Möglichkeit der Ratenzahlung in die Vereinbarung unter §2 mit aufzunehmen, um die Liquidität der Mitgliedsgemeinden nicht zu gefährden.

Beschlussvorschlag: Den Ergänzungen/Änderungen zur Vereinbarung

1. §2 Abs. 1 wird ergänzt: „Abweichend hiervon kann durch eine zusätzliche Vereinbarung zwischen der Samtgemeinde und der betroffenen Gemeinde eine Ratenzahlung mit abweichenden Fristen vereinbart werden. Der zuzahlende Gesamtbetrag bleibt hiervon unberührt.“
2. §4 Abs. 1 wird geändert zu: „Die Vereinbarung kann im Einvernehmen zwischen der Samtgemeinde und allen Gemeinden oder durch einen der Vertragspartner mit einer Frist von 7 Jahren gekündigt werden.“

wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 9. Beschluss zum Förderantrag nächster Abschnitt LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung

Auch dazu ist allen Ratsmitgliedern, gemeinsam mit der Einladung, der Beschlussvorschlag zugegangen. Bgm. Zenk berichtet, dass ein weiterer Abschnitt der Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt werden soll.

In der Ortslage Voitze sollen die Straßenzüge „Im Hög“, „Waldweg“, „Teichstraße“ und in Tülau-Fahrenhorst die Straßenzüge „Hauptstraße“, „Dorfstraße“, „Steinker Straße“ und „Vor dem Hagen“ (Radweg) auf insektenfreundliche Beleuchtung umgestellt werden.

Im Gegensatz zu den bisher umgesetzten Abschnitten der LED-Umstellung, bei welchen über die ZUG max. 35% der Leuchtenköpfe inkl. deren Montage gefördert wurden, wird bei dem Förderprogramm „Landschaftswerte 2.0“ eine 40%ige Förderung für die komplette Maßnahme gewährt. Für die Förderrichtlinie muss die Beleuchtung eine gelbliche insektenfreundliche Lichtfarbe aufweisen

und wird sich auf die Straßen und nicht die Umgebung konzentrieren. Das Clever light System wird beibehalten. Durch die Realisierung eines weiteren Abschnitts wird nochmal mehr Strom eingespart.

Aus dem Ratsrund gibt es keine Fragen dazu.

Bgm. Zenk erklärt weiter, dass die restl. Mittel, welche für dieses Jahr noch nicht eingestellt wurden, nächstes Jahr im Haushalt mitberücksichtigt werden. Die Endabrechnung wird ohnehin erst dann erfolgen. Die Antragsfrist war der 31. März. Es müsste noch beschlossen werden. Der Antrag könnte aber auch wieder zurückgezogen werden.

Werner Vodde ergänzt, dass die Reparaturen der maroden Straßenbeleuchtung in den letzten Jahren auch eingespart werden.

Bgm. Zenk bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag: Der Rat der Gemeinde Tülau stimmt der Antragstellung und Umsetzung der Förderrichtlinie „Landschaftswerte 2.0“ (Dark-Sky-Vorhaben) für die Erneuerung von 100 Lichtpunkten einzelner Straßenzüge in den Ortsteilen Voitze und Tülau zu.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 10. Bericht des Bürgermeisters

- **Dank**

Danke an die Organisation und Durchführung der Osterfeuer an die JG Voitze, Motorradfreunde Tülau-Fahrenhorst und Sportverein Tülau-Voitze.

Und Danke an Organisation und Durchführung für den Umwelttag Aktion „Saubere Landschaft“ in der Gemeinde an die FFW Voitze, die Jugendfeuerwehr Tülau-Voitze und alle Bürgerinnen und Bürger.

- **Vandalismus durch Grafitti**

Es kam wieder vermehrt zu Vandalismus durch Sprayer. Das ist sehr frustrierend. Dabei handelt es sich um eine Straftat und wird bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Die Gemeinde nimmt Hinweise, auch gerne anonym, entgegen. Diese werden unbedingt diskret behandelt. Ein großer Dank geht an Firma Otto Schulze, die die Bushaltestelle in der Ortsmitte unentgeltlich gereinigt hat.

Werner Vodde ergänzt, dass es auch Schäden auf den Sportflächen an den Toren und Häuschen gibt. Es sollte jeder ein Auge darauf haben.

- **Straßensanierung**

Aktuell läuft die Vorbereitung der Straßensanierungen mit der Oberflächen- und Rissebehandlung. Die betreffenden Stellen wurden bereits im Herbst aufgenommen. Auch Absackungen werden mitbearbeitet. Kleinere Umfänge waren bereits durch die Gemeindearbeiter erfolgt.

- **Dank**

Ein großes Dankeschön geht an die Aktivengruppe und die Gruppe „Aktiv im Dorf“ für die Unterstützung bei verschiedenen Arbeiten, wie das Einsammeln des Gehölzschnittes und aktuell das Aufstellen einer überdachten Sitzgruppe auf dem Spielplatz in der Fahrenhorster Str.

- **Aktivenvesper**

Die Aktivenvesper als Dankeschön für die beiden Gruppen erfolgt am 5. Juni im Bauhof.

- **Hutkonzert**

Am 22. Mai findet am Voitzer Dorfteich das Hutkonzert mit Pop und Jazz statt. Sitzgelegenheiten und Snacks dürfen mitgebracht werden.

- **Dorfentwicklungsprojekt Umbau Altes Sportheim Voitze**

Die Arbeiten sind angelaufen und die Truppe ist sehr motiviert. Thomas Berg hat die Aufgabe des Poliers übernommen und Herr Ewald Rowohl die des Architekten. In diesem Zuge hatte es eine kurzfristige kleine Straßensperrung gegeben. Entschuldigung für eventuelle Unannehmlichkeiten dadurch.

- **Mobilfunkmast**

Die Genehmigung für den Bau am Osterfeuerplatz in Voitze ist eingetroffen. Es ist damit zu rechnen, dass die Umsetzung noch 2026 erfolgt.

- **Eichenprozessionsspinner**

Es sind ca. 100 Bäume zur Besprühung mit Nematoden vorgesehen. Es wird sich auf den Bevölkerungsschutz beschränkt, also wird hauptsächlich in der Ortslage besprüht. Es ist nicht überall möglich. Die Bekämpfung erfolgt nachts, also bitte nicht erschrecken.

Arne Meyer fragt, ob die Eichen auf dem Friedhof diesbezüglich in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen.

- ➔ Bgm. Zenk sagt, dass dies eigentlich Sache der Samtgemeinde sei. Aber wenn die Bekämpfung gerade in Gange ist und ein Befall wird gemeldet, würde man das gleich miterledigen.

Zu TOP 11. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Hanna Meyer:

- Sie informiert, dass am Wochenende die Informationsveranstaltung des Imkervereins stattgefunden hatte. Es waren etwa 25 Personen und 10 Imker anwesend.

Jens-Torben Trump:

- Er fragt nach dem aktuellen Stand der Heckenpflege und der weiteren Planung diesbezüglich.
 - ➔ Die Hecken wurden durch die Bingo-Stiftung zurückgeschnitten. Durch den Rückschnitt soll ein dichter Austrieb und eine größere Artenvielfalt erreicht werden. Bisher wurden der Altendorfer Weg und der Hegebusch bei den Klärteichen erledigt. Der Heidlandweg und der Sandweg wurden nachgemeldet und werden dann im Herbst bearbeitet. Im Anschluss soll das Schnittgut durch einen Lohnunternehmer der Bingo-Stiftung gehäckselt werden.

Arne Meyer:

- Gab es auf die Eingabe der Gemeinde bzgl. der Umleitung wegen der Sanierung und somit Sperrung der B248 zwischen Voitze und Brome eine Rückmeldung?
 - ➔ Bgm. Zenk berichtet, dass es nach der Stellungnahme nochmals eine Abfrage erhalten hatte, bei welcher dies bereits berücksichtigt worden war. Die Arbeiten finden im August statt. In diesem Zuge wird auch der Köppelweg durch die Firma Galeiwa erneuert.

Werner Vodde:

- Der Anschluss der Trink.- und Abwasserleitung an das Sportheim Tülau ist noch immer nicht erfolgt.
 - ➔ Bgm. Zenk erklärt, dass die Firma mehrfach erinnert wurde. Er hatte gehofft dies sei längst erledigt. Die Firma ist beauftragt. Er wird nochmal nachhaken.

Zu TOP 12. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Henrieke Krüger:

- Der Ponyschnellweg könnte für die Heckenpflege mitaufgenommen werden.
 - ➔ Bgm. Zenk erklärt, dass diese Art Baum schwierig auf den Stock zu setzen sei.
- Die Erneuerung des Köppelweges verschiebt sich weiter nach hinten. Der Zustand des Weges ist katastrophal. Ist eine Zwischenmaßnahme angedacht, zum Beispiel durch Mineralaufschüttung?
 - ➔ Bgm. Zenk antwortet, dass vor den Vorkeimhäusern ein Haufen mit Material liegt, der gerne dafür genutzt werden kann. Die Firma für die Wegesanie rung ist beauftragt.
 - ➔ Hanna Meyer fügt hinzu, dass Eigeninitiative durchaus erwünscht sei.

Jan-Phillip Meyer:

- Er möchte wissen, ob auf der Hauptstr. wegen der Schaffung der Parkplätze eine Verkehrsberuhigung angedacht sei.

- ➔ Bgm. Zenk antwortet, dass dies bisher nicht geplant sei, da keine zusätzlichen Gefahrenstellen vorhanden sind. Man sollte warten, bis die Maßnahme umgesetzt ist. Spätestens wenn Autos dastehen, sorgt dies für eine Verkehrsberuhigung.
- Desweiteren bittet er darum, dass Jugendliche nicht unter Generalverdacht bzgl. der Schmierereien gestellt werden.

Hartmut Gase:

- Ist im Zuge der LED-Umstellung mitangedacht die Fußwege in Ordnung zu bringen?
 - ➔ Bgm. Zenk antwortet, dass wenn die Fußwege aufgegraben werden, davon auszugehen ist, dass die Platten wieder ordentlich zurückverlegt werden.

Helmar Meyer:

- Im Friedhofsweg wurden die Wurzeln entfernt. Das müsste auch überall sonst gemacht werden. Die Linden haben überall die Platten hochgedrückt.
- Für die Beschneidung der Hecke am Kauschenbohmweg wäre es schön, wenn nicht so große Bäume stehen bleiben würden.
 - ➔ Bgm. Zenk merkt an, dass dies über das Programm eher weniger möglich sein wird, da es dort zu eng ist. Die Hecke hat zu wenig Platz, um sich zu entwickeln.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Sitzung um 20:39 Uhr geschlossen.

gez. Martin Zenk
Bürgermeister

gez. Angela Graichen
Protokollführer